

# Die Jugendhilfeplanung: Im Ausguck des Jugendamtes



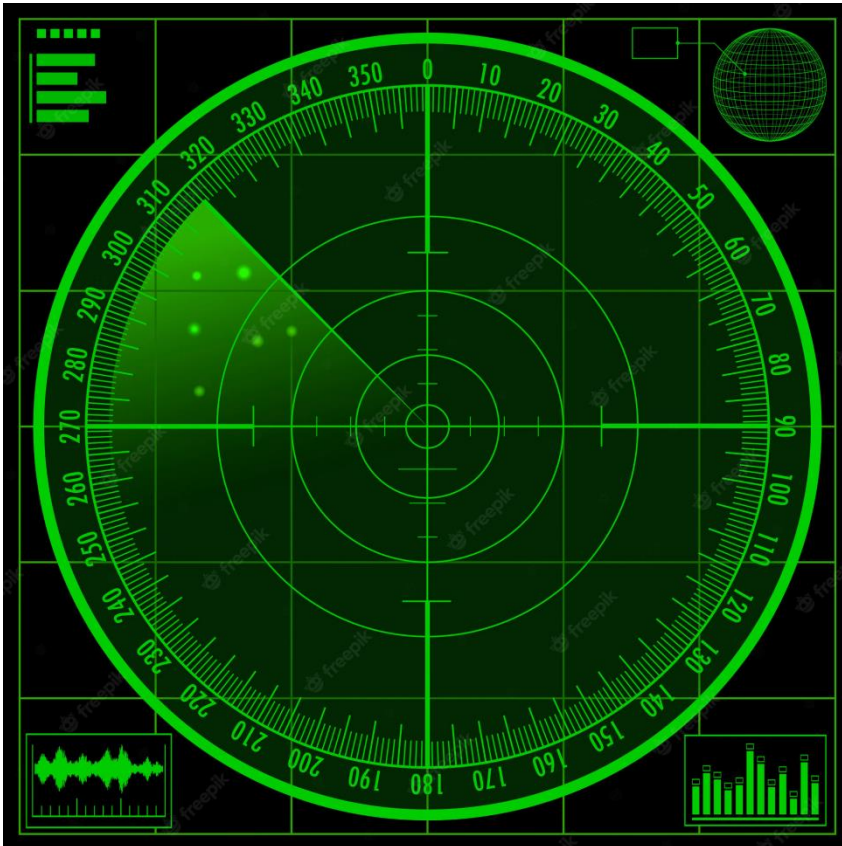
Weitergabe von Infos:

- andere Schiffe
- Nebel
- Treibholz
- Leuchttürme
- Beschädigungen am Schiff

Heute: Radar



# Moderne Navigation: Jugendhilfeplanung



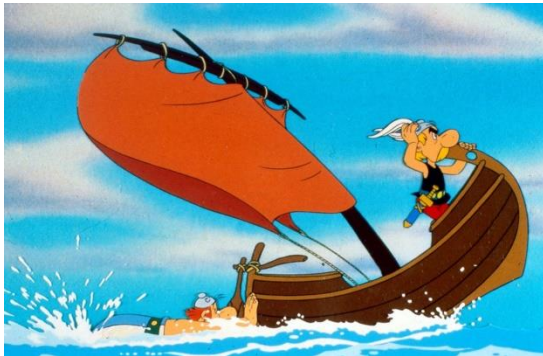
- Verwaltung (auch JA-Ltg.)
- Politik
- Haushalt
- Träger
- Erhebung IST-Stand
- Signale aus Wissenschaft & Forschung
- Treib-GUT (best practice)

# Ruhe bewahren - Übersicht behalten

- Gliedern
- Clustern
- Zuhören / Nachfragen (intern & extern)
- Steuern
- Abgleichen
- Weitergeben / Diskutieren: (über-)regionale Netzwerke, Arbeitskreise /-gruppen / Konferenzen

# Insel 1

## Vertr. Beratung (§ 8, 3)



- bereits erprobtes Vorgehen in vielen Ämtern - jetzt mit Wegfall des Krisenfalls -> mehr Rechtssicherheit (Muss-Regelung)
- Schulsozialarbeit, ASD, offene Jugendarbeit

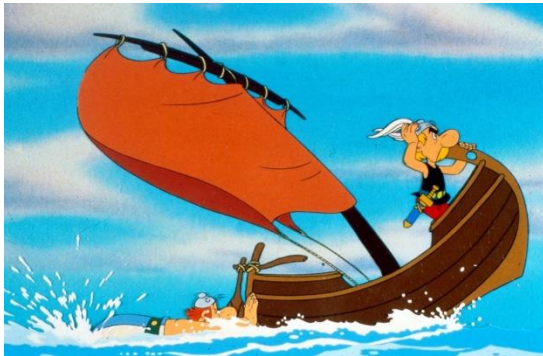
# Fragen zur Bestandsfeststellung

- Gibt es quantitativ genügend Angebote vertraulicher Beratung?
- Ist bei den vorhandenen Angeboten die Möglichkeit zur Vertraulichkeit sichergestellt bzw. sind die Modalitäten einer Einbeziehung der Eltern geklärt?
- Ist auch ein niedrigschwelliger unmittelbarer Zugang zu den Beratungsangeboten sichergestellt?
- Wurden durch das Jugendamt entsprechende Vereinbarungen mit Leistungserbringern abgeschlossen?



# Insel 2

## Betreuung in Notsituationen (§ 20)



- Hilfen in Notsituationen müssen unmittelbar zugänglich sein (Rechtsanspruch)
- Ehrenamtl. Patinnen und Paten -> LEV über Träger notwendig

# Fragen zur Bestandsfeststellung

- Welche Angebote an Leistungen nach § 20 SGB VIII gibt es bereits und braucht es für die weitere Leistungserbringung Anpassungen (etwa im Zusammenhang mit der Möglichkeit der unmittelbaren Inanspruchnahme)?
- Sind Erziehungsberatungsstellen vor Ort oder andere Beratungsstellen, wenn sie nicht selbst die Leistung erbringen (wollen), bereit die Aufgabe der Vermittlung zu übernehmen?
- Wie können Leistungsanbieter sinnvoll an die Erziehungsberatungsstellen gekoppelt werden?
- Welche Regelungen sind für die Vereinbarungsinhalte vor Ort besonders wichtig und welche Empfehlungen sollen hier durch die Jugendhilfeplanung gegeben werden?





# Insel 3

## Care-Leaver (§ 41)



- Beratungs-Leistungen, Coming-back-Option, Übergangsplanung, Nachbetreuung etc.
- Anpassung der Strukturen und Abläufe insbes. im RSD/BSD/ASD



# Fragen zur Bestandsfeststellung

- Welche verbindlichen Strukturen hinsichtlich des Übergangs gibt es bereits zwischen belegten Trägern und dem ASD?
- Wie sollen Coming-back-Optionen und die Nachbetreuung beantragt und bewilligt werden? -> BSD/ASD u. WJH
- Gibt es einen verbindlichen Kriterien-Katalog für die Leistungsgewährung?
- Schnittstellenklärung bei Zuständigkeitsübergang auf andere Sozialleistungsträger: Das JA ist verantwortlich für die Übergangsplanung und die frühzeitige Einbindung anderer Sozialleistungsträger
- Wie wird die Nachbetreuung festgestellt, dokumentiert und regelmäßig überprüft?



# Insel 4

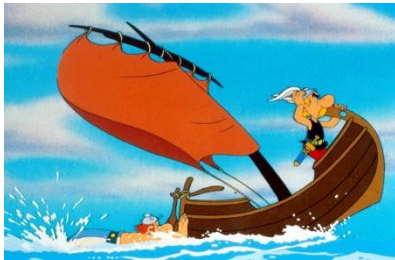
## Kooperation und Vernetzung (§ 16)



- Erfassung der Angebote in einem entsprechenden Verzeichnis. Dabei sollten folgende Angaben und Eigenschaften Beachtung finden:
  - Sozialraumspezifisch
  - Aufgabenfeldspezifisch
  - Bezugsreferenzen der unterschiedlichen Angebote (Abstimmung zu anderen Angeboten)
  - Gegenseitige Verzahnung (Gibt es bereits Kooperationen?)
  - Inklusive Ausrichtung
  - Wirksamkeit

# Insel 4

## Kooperation und Vernetzung (§ 16)



- Was wird benötigt:
  - Sozialräumliche Ausrichtung des öffentlichen Trägers
  - Kenntnisse über Angebote vor Ort (im Sozialraum) und deren Ziele
  - Kenntnisse über Bedarfe der im Sozialraum lebenden jungen Menschen
  - Abstimmung der unterschiedlichen Angebotsziele vor Ort (Ziele „vom Kind aus“ denken)
  - Beteiligung der Akteure des /eines Sozialraumes
  - Digitale Infrastrukturen

# Insel 4

## Kooperation und Vernetzung (§ 16)



- Welche möglichen Werkzeuge können sinnvoll sein;
  - Angebotsverzeichnis, welches (digitale) Verknüpfungen zwischen den Angeboten darstellt (darstellen kann)
  - Softwarelösungen in der Jugendhilfe(planung) die Analysen und Auswertungen sowie Erfassung von Daten (schnell) ermöglichen
  - Befragungen (Zielgruppe, Träger von Angeboten)
  - Strukturen, welche den Austausch zu (gemeinsamen) Zielen und Wirkungs- (Bestimmung, Messung, Definition)
  - Bestehende Projekte als „Blaupause“ nutzen (Präventionsketten)

# Planen, Gestalten, Steuern

Aufgaben und Rollen von JHP bzgl. der Umsetzung des KJSG

- Auftragsklärung / Erarbeitung einer Strategie mit JA Ltg.
- SOLL-IST-VERGLEICH
- Erarbeitung von Vorschlägen (bspw. in Arbeitsgruppen)
- Umsetzungsbegleitung
- Evaluation / ggf. Anpassung



# Vernetzung von Leistungen, Angeboten und Prozessen

Planen – *Steuern* – Gestalten

- Welche neuen Leistungen muss / kann / soll es geben? In welcher Form?



Welche Angebote halten wir bereits schon vor?

- Welche Prozesse müssen neu gedacht / angepasst werden?